

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **20.02.2017**, 09:02 Uhr - 12:33 Uhr,
 Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Eric Sircar (bis 12.00 Uhr), Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung:

Frank Treutler (bis TOP 3),

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Es fehlte:

Karlheinz Pötter,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-------------------------|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0908/2016</u>
V | 2. | Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf |
| <u>V/1002/2016</u>
V | 3. | Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung |
| | 4. | Jahresbericht 2016/2017 |

- 5. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
- 6. Berichte**
 - 6.1. Berichte des Vorstands
 - 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes**

Frau Seiling begrüßte die Mitglieder der KSVM sowie Herrn Treutler vom Sozialamt und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** gratulierte Herrn Dr. Bonn nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz teilte mit:

- Der „Veranstaltungskalender 2017 – Internationaler Frauentag Münster“ liegt zur Mitnahme aus.
- Der Antrag vom Verein büne e.V. vom 04.05.2016 zur Förderung des Projekts „Seniorenportal Münster“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 23.11.2016 aufgegriffen. Mit der Verabschiedung des Haushaltes am 14.12.2016 hat sich der Rat der Empfehlung ebenfalls angeschlossen. Das Projekt ist damit finanziell abgesichert.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0908/2016

Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf

Herr Treutler erläuterte die Vorlage, ihre Hintergründe und gab einen umfassenden Überblick über die aktuellen Gebiete, in welchen unterschiedliche Quartiersentwicklungsprojekte durchgeführt werden. Er beantwortete Fragen zu den personellen Bedarfen in den Quartieren, der Einbindung der örtlichen Institutionen und der Zusammenarbeit mit den Alten- und Pflegeeinrichtungen vor Ort.

Herr Dr. Bonn schlug vor, dass der Titel des Masterplans besser „Masterplan für generationengerechte Quartiere“ lauten solle, da auch andere Bevölkerungsgruppen als Seniorinnen und Senioren von der Quartiersentwicklung profitieren sollten.

Herr Treutler teilte mit, dass die altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung fachlich in der Verwaltung in dem Bereich Altenhilfe, Pflege und Inklusion im Sozialamt angebunden sei. Diese thematische Begrenzung sei notwendig und sinnvoll, um gezielt Maßnahmen in der Quartiersentwicklung umzusetzen. Dennoch hätten auch die Fachbereiche anderer Ämter mit dem Thema Berührungspunkte in unterschiedlicher Intensität. Es sei unbestritten, dass auch andere Personengruppen wie zum Beispiel Familien von der Quartiersentwicklung profitieren würden.

Herr Fels teilte mit, dass das Quartier Mecklenbeck-Süd zunehmend von einer guten Versorgung abgetrennt werde und daher ein Quartiersentwicklungsprojekt dort dringend angezeigt sei.

Herr Treutler teilte mit, dass in Münster in naher Zukunft voraussichtlich noch in einem weiteren Quartier ein Quartiersentwicklungsprojekt durchgeführt werden könne. Mecklenbeck-Süd stehe dabei auch im Fokus, es gebe jedoch auch noch andere geeignete Quartiere. Es müsse das weitere Antragsverfahren abgewartet werden.

Frau Seiling bedankte sich bei Herrn Treutler für die umfangreiche Darstellung der Inhalte.

Im Übrigen nahm die KSVM den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung V/1002/2016

Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung

Herr Treutler erläuterte die Vorlage. Er gab ergänzende Informationen zu den ausgewählten Indikatoren und dem Nutzen aus dem Sozialmonitoring.

Frau Seiling betonte die Wichtigkeit der Informationen für die einzelnen Stadtteile und bedankte sich bei Herrn Treutler für die Erläuterungen.

Die KSVM beschloss einstimmig dem Rat folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem in der Begründung vorgestellten und in Anlage 1 illustrierten Konzept für ein Sozialmonitoring wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Sozialmonitoring nach diesen Maßgaben umzusetzen und ab 2017 jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Statusindex um einen Dynamikindex ergänzt werden, der auf der Grundlage des verwendeten Indikatorensets die Entwicklungsrichtung in den zurückliegenden drei Jahren anzeigt. Das Sozialmonitoring soll in geeigneter Weise als Onlineressource allgemein zugänglich sein.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Jahresbericht 2016/2017**

Frau Seiling teilte mit, dass der Vorstand der KSVM bereits einige Vorüberlegungen zum nächsten Jahresbericht gemacht habe. Der Vorstand schlägt vor, dass der nächste Jahresbericht für die Jahre 2016 und 2017 erstellt wird. Die Mitglieder müssten dann bis zu den Sommerferien 2017 die Beiträge für den nächsten Jahresbericht vorlegen. Neben der Finanzierung müsse überlegt werden, ob das bisherige Format beibehalten werden soll.

Es entstand eine kurze Diskussion über Umfang, Zeitraum, Format und Inhalt des neuen Jahresberichtes.

Herr Sircar bot an, bei der Erstellung des Berichtes und dem Layout unterstützend tätig zu werden. Zudem bestehe die Möglichkeit, vielen Institutionen den Jahresbericht elektronisch zur Verfügung zu stellen und mit einer geringeren Auflage Kosten zu senken.

Sodann beschloss die KSVM mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dass der nächste Jahresbericht für die Jahre 2016 und 2017 erstellt wird. Darüber hinaus beschloss die KSVM einstimmig bei 2 Enthaltungen den Jahresbericht im bisherigen Format zu erstellen.

Herr Stoppe bat darum, dass sich jedes Mitglied über die Finanzierung und mögliche Sponsoren Gedanken machen solle. Hierzu sollen in einer der nächsten Sitzungen Vorschläge gemacht werden.

Punkt 5 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Frau Heitz teilte mit:

- Am 21.02.2017 findet der Fachtag „interkulturelle Vielfalt im Quartier“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt. Von der KSVM wird Frau Klein-Reid an der Veranstaltung teilnehmen.
- 10.03.2017 findet die Veranstaltung der Landesseniorenvertretung „Gesundheit im Alter“ im Zeughaus Neuss statt. Von der KSVM werden Frau Seiling und Herr Stoppe an der Veranstaltung teilnehmen.
- Am 16.03.2017 findet der Seniorentag 2017 von 15.00 – 17.15 Uhr im Rathausfestsaal im Stadtweinhaus statt. Alle Mitglieder der KSVM sind eingeladen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.
- Am 22.03.2017 findet die 4. Fachtagung Mobilitätsmanagement für Senioren „Öffentliche Räume für alle“ im Haus der Technik in Essen statt. Von der KSVM werden Herr Schröder und Herr Dr. Bonn teilnehmen.
- Am 29.03.2017 wird die KSVM ein internes Rhetorik-Seminar durchführen. Teilnehmen werden Frau Seiling, Frau Klein-Reid, Frau Stubbe, Herr Stoppe, Herr Dr. Bonn, Herr Poppenborg, Herr Schröder, Herr Vollstedt, Herr Fels und Herr Kraul. Die Details werden noch von Frau Heitz mitgeteilt.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

Frau Seiling teilte mit, dass sie verschiedene Glückwunschschriften zu ihrer Wahl als Vorsitzende der KSVM erhalten habe. In diesen Schreiben sei die gute Arbeit der KSVM gelobt worden. Dieses Lob wolle sie gerne an die Mitglieder der KSVM weitergeben.

Frau Seiling teilte mit, dass sich bei ihr zwei Personen bezüglich einer Mitarbeit in der KSVM gemeldet hätten. Aufgrund dem von Herrn Kupferschmidt als Leiter des Amtes für Bürger- und Ratsservice erstellten Schreibens an die Mitglieder des Runden Tisches sei u.a. auch die Möglichkeit eröffnet worden, dass sich Interessierte mit Redebeiträgen im Rahmen einer Hospitation in die Sitzungen der KSVM einbringen. Hiermit sei kein Stimmrecht verbunden.

Herr Dr. Bonn wies noch einmal auf die Möglichkeit hin, dass sich Externe aktiv an der Arbeit in den Arbeitskreisen beteiligen könnten.

Herr Stoppe bat darum, dass die KSVM in der nächsten Sitzung einen entsprechenden Tagesordnungspunkt aufnimmt, um das Rederecht von Externen in den Sitzungen der KSVM zu regeln. Hierüber bestand Einvernehmen.

Frau Seiling teilte mit, dass die Planungen für die Veranstaltung „Gesund und Aktiv älter werden in Münster“ am 08.11.2017 voranschreiten würden und ein Programm bereits im Entwurf erstellt sei.

Frau Seiling berichtete von einer Einladung in den Arbeitskreis Katholische Heime und Einrichtungen am 15.02.2017 im Cohaus-Vendt-Stift. Es wurden unter anderem das Pflegestärkungsgesetz, die Quartiersentwicklung und die Nachwuchsförderung im Pflegesektor thematisiert.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Frau Klein-Reid teilte mit, dass in der letzten Sitzung des Sportausschusses am 09.02.2017 der neue Leiter des Sportamtes Herr Willnath vorgestellt wurde. Thema sei außerdem die Stellungnahme des Jugendrates „Bei Bäderfrage endlich umdenken!“ bezüglich eines Spaßbades in Münster gewesen.

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 02.02.2017. Seniorenrelevantes Thema sei die Vorlage V/0588/2016 zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Angelmodde-Kirche“ gewesen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Stoppe berichtete für den Arbeitskreis Stadtplanung und Verkehr von einem Pressetermin am 17.02.2017 an der Bushaltestelle Stellmacherweg in Roxel. Dort sei auf Anregung der KSVM ein Bushaltewartehäuschen aufgestellt worden. Ein Bericht werde in Kürze in der Zeitung erscheinen.

Herr Dr. Bonn berichtete von Anfragen an die KSVM bezüglich verschiedener Probleme mit Busverbindungen nach Umsetzung des 3. Nahverkehrsplanes. Betroffen seien die Linien 2 und 10 stadteinwärts in Richtung Aegidiimarkt. Hier bestehe der Wunsch eine der beiden Linien über die Moltkestraße zu führen. Eine weitere Anfrage liege bezüglich der Linien 15 und 16 vor. Es wird angeregt, dass eine der Linie wieder durch das Kreuzviertel in Richtung Grevener Straße über die Melchersstraße fährt. Das würde auch die Anbindung des Gesundheitshauses nach dem Wegfall der Linien 3, 4 und 6 verbessern. Es sei in Abstimmung mit der AG 5 der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein Gespräch mit Vertretern der KSVM, der KIB und den Stadtwerken geplant, welches ggf. zu einer kurzfristigen Lösung führen könne.

Frau Hammes berichtete von der ersten Sitzung des reaktivierten Arbeitskreises Wohnen und Quartiersentwicklung am 14.02.2017. Es konnte ein externes Mitglied mit großem Fachwissen für den Arbeitskreis gewonnen werden. Thema in der Sitzung sei u.a. der geplante Wohnprojekttetag gewesen. Von der KSVM sollten mögliche Fragen der Bürger für ein Gespräch auf einem „roten Sofa“ gesammelt werden. Aus Sicht des Arbeitskreises sei ein „Frage-Antwort-Gespräch“ nach einem Fachvortrag nicht sinnvoll. Bei einem guten Fachvortrag dürften keine Fragen mehr offen bleiben. Der Arbeitskreis könne jedoch einen Referenten für den Vortrag empfehlen. **Herr Stoppe** schlug vor, dass das „Frage-Antwort-Gespräch“ vor dem Fachvortrag stattfinden könne. **Frau Seiling** teilte mit, dass die KSVM in der 10. Kalenderwoche eine Rückmeldung an das Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung geben müsse. Der genaue Inhalt werde noch abgestimmt.

Frau Hammes berichtete von einer Veranstaltung der SPD zum Thema „Bezahlbares Wohnen in der wachsenden Stadt“ am 06.02.2017. Dort wurden u.a. Möglichkeiten vorgestellt, wie der soziale Wohnungsbau verändert werden könne.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 6.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Herr Poppenborg teilte mit, dass er mit Unterstützung des Vereins Bürgernetz – büne e.V. eine Cloud für die KSVM erstellt habe. Allen Mitgliedern seien die Zugangsdaten sowie erste kurze Anleitungen per E-Mail zugestellt worden. **Herr Poppenborg** plane, die Mitglieder der KSVM zu einer internen Schulung an einem Samstag in die Räumlichkeiten des Vereins Bürgernetz – büne e.V. einzuladen, um gemeinsam Fragen zu klären und die Nutzung allen Mitgliedern zu erleichtern. Dieser Vorschlag fand Zustimmung. Ein Terminvorschlag wird im Nachgang zur Sit-

zung verschickt.

Frau Seiling teilte mit, dass aus der letzten Sitzung des „Runden Tisches“ noch eine Anfrage bezüglich einer Erweiterung der Öffnungszeiten in städtischen Hallenbädern für Seniorinnen und Senioren offen sei. **Frau Klein-Reid** teilte mit, dass sie das Anliegen im Sportausschuss vorgetragen habe. Dort wurde mitgeteilt, dass verschiedene Gruppen eine Erweiterung der Öffnungszeiten begehren würden, dies jedoch aus Kostengründen nicht möglich sei.

In diesem Zusammenhang bat **Frau Klein-Reid** den Vorstand noch einmal über die Öffnungszeiten von Sporthallen und Hallenbädern während der Ferien für Rehasportgruppen zu sprechen. Dieses Thema sei noch nicht abschließend behandelt worden. Es läge ein Textentwurf für ein Anschreiben an den Stadtsportbund vor, mit welchem geklärt werden soll, ob die dort ansässigen Rehasportgruppen einen entsprechenden Bedarf geltend machen würden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung